

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Hagiographische Sammelhandschrift - Cod. Donaueschingen 452**

**Theodoricus <de Apolda>**

**Osten des südalemannischen Sprachraums (wohl  
Dominikanerinnenkloster Töss), [1440er Jahre (wohl um  
1442-1445)]**

[Dietrich von Apolda]

[urn:nbn:de:bsz:31-230087](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230087)





In dem ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...  
**D**as ander von der ...  
 ...  
**D**as dritte von dem grossen ...  
 ...  
**D**as fünfte von ...  
 ...  
**D**as sechste wie si ...  
 ...  
**D**as sibende von der vollkomenheit ...  
 ...  
 ...  
 ...

... omnia sua seior In  
... rjogei von swaben bruder  
... n sich herzog Lantuald von  
... ffen von den fürsten miltige  
... und Eragen swerlich was  
... **O** was in türckem lande en  
... f fürste harrnen gewant Longraue ge  
... en ein gar behender man **W**er sinen  
... **I**n dem palas des selben fürsten wa  
... fants hofflich rüey wol geboren sinig un  
... mthast und waren alle tüchter der lieder  
... doch sich wächter über den wideren mit  
... der gerichte **I**n der selben zit do was ze  
... n in dem lande das da siben burg ist ge  
... **E**in edel man der was alse rüche das  
... zu tufent marck geltis hatte ein phyls  
... opus an waldischen dingen wol grübet **E**in  
... magomater ein sternseher und ein güe astro  
... nier **D**re meister hies Chlingeser und  
... en der ordenunge der fürsten wart er ge  
... ze Thüringen ze eromieren dz geri  
... ta und leider der portenorden friger **I**nde  
... er came ze dem Longrauen ze Thüringen  
... **V**as er ens mästres ze rfenach in dem houe

und bezaubert die  
 groffen paffen. **A**u wahr er ja  
 die die di. **I**m waren ob er ist  
 geflohen hett das er in das fagt.  
 er wissent das in durre nacht den künig  
 unger ein tochter geborn wirt du wirt  
 geheissen **E**hzabeth und wirt vil heilig  
 und wieder des loutytrauen sun ze einer  
 wirtin gegeben und von der heilike kate  
 wieder sich fröwet und wirt erhöher als  
 wirt. **A**u schewent der himelste die  
 der dur den stern secher **B**alacum vor künig  
 sine merckfälligen geburt. **D**er vor künig die  
 diesen stern secher siner erwelton münnerin  
**E**hzabeth namen und geburt. **I**n den selben  
 man ruffete ze unger ein künig **A**ndreas  
 genant. namhaft an rühtünen gewalte. **D**ie  
 elichu frowe hies **G**ertrud und was des  
 oßen hertzogen tochter von **C**arnichia. **A**ls  
 der hochmeister der stern secher von gottes  
 ordenunge gesprochen hatte. **A**lfe gebor die  
 negm **G**ertrud ein tochter von der alles in  
 geslechte gezeiret wart. **D**as eme wart y  
 roffer und **E**hzabeth. **T**enau nach der geburt

...Barden were ... über ...  
... nach wart das ercelde ...  
... do si daroch seg von Gottes ordnung  
... genusselt dem würdigen iungelinge ...  
**L**uwig der vorgenanten fürsten Hermann  
geboren sine der güte zeichen künstiger  
freundt an im hatte In dem vierden Jahre  
nach der geburte des heiligen Kindes **S**au  
**M**argareth do sanc Landgraf Herman gen  
am und edel boten beidi frowen und ma  
ze ungen nach des küniges tochter das ma  
im si ze lande brechte Die fürnemesten vnder  
dier boten Das was Graf **M**ehart von **M**ul  
**B**urg der edel **M**alcher von **M**arila fre **B**erchtu  
**L**ein **M**ylfio frowe von Die füren  
mit ul geverten und gefindes mit grossen  
wre als solcher edelheit wol gezam Die boten  
vanden allernachsten von fürsten und prelata  
und von dier herten **M**ron dur der lud si füwen  
mit grosser wre empfangen beide in der hin  
ferte und in der widerferte von der bereitf  
**M**ungeziede da mit si gefüeret wart ze **M**hüringe  
**A**u was der künig **A**ndreas einsefter und on













Non in widerwertleit die si leit do si was  
Loman über die iax der kint Jugend

**O** man vergangen was  
werdend was lonam si inwendig  
Ufwanng müße si liden groß  
und anwachunge von der walte  
unfers liden ~~...~~ | In die rath  
dinsten in gewissen hassen si  
folten | In rath in dem  
der ston do ein vsmachten  
gegeben | In die rath  
andern rathen fürsten  
geuorn | In die rath  
hva fflisch das man si  
kostar tein | In die rath  
hiele sich in ellon | In die rath  
welte für die | In die rath  
horte den | In die rath  
erfürst für die | In die rath  
lhen ~~...~~ | In die rath

= (

**D**

... er was benedus brachte und si also troste  
... waren er ul die vrouwen es enfolte  
... zu gen umb die künigin **V**rabeth vn  
... Ludwig von der bāfen ratgebe  
... **V**n waren doch ze **V**... erlich  
... und edel hren die satten hie wider  
... unerschick ungeschick mit und was der  
... **V**... am stumer und







... alle freitag  
... do si zu nam eigentlicher  
... vonden das er  
... in dem hülft hater  
... vider den danc  
... und selig bren und fronen in der spelle  
... so große venelbar lunden waren in den  
... rechte löse begreide in andig  
... selig geit vertrib traggat  
... machte sicher in gewissen di minne  
... in grösser  
Wie si sich hielt  
od des fürsten tische  
... so si zu tische saß  
... und hielt gonnende  
... daz er daz vil die gaw fwerre  
... dem si gehorsam harte  
... das / antworte daz der hat in  
... das si mit ab dem tische essen solten  
... die danc mit rechte gawommen Dis hielte  
... in dem er / verlobe in das der



**S**i zu nant do si vnser hre mit frier genaden  
do nu der abmaching | **B**eschöwet

schafften freunden ze hohern gewone  
solte do fugre ab sich alle das hre ein gressen  
gesset mit vilichem gewone und furhan

| **I**d allen gesteme gerieren | **I**d gekronet  
mit ein guldin Erone mit ir frager vnd mit

mit ir guldin vnder Buech | **V**arberg her m  
der mang meine liden amae sechis dy vnd

**D**u si überpust gegen den  
trunck vnd die ir alze ze gewone hat In

schaf vnser liden in dem truncken in gekrone  
mit einer dierm | **E**rone | **I**d vnbent andas

Erone gewigelt von dera beschöwende es fuf  
er si der inuallus | **I**d sprach mir selber nu

maget vor die in got inbent vnd du vn  
maget mensche hant vilich gewone angatou

**I**n hober vnder die hant der hant  
 Ein hober ist ein grolle grolle  
 gedulten der grolle der grolle  
**S**ie von uiberkriest der nide  
**V**o die gefuhen die di ir  
 treiber und hiben si uf und  
 die lichte die des lusten willen  
 ir vnder **V**oller vnder ir  
 finaste si die welsche grolle  
 der die ir willen  
 der ir vnder **S**ie die ir  
 uer wera lichte ir steier  
 hute **I**n hute **S**ie die ir  
 anders vnder **S**ie die ir  
 vrenute von selbten  
 hute gewant **S**ie die ir  
 hute emen vollen **S**ie die ir  
**A**nd trug doch die ad grolle  
 vrent **S**ie die ir **S**ie die ir  
 wal gezeu die selbe hute  
 si och an der **V**ollute  
 so sie nicht mocht **S**ie die ir  
**S**o begnigte si das si doch





**V**ran nach heiliger arm müt

... andern tugenden mit dieu diu hoch  
... gezieret was so schein en tugend  
... und was och alt wunderlich  
| begerte arm te fröme in dem heilige  
... dem rate des heiligen ewangelien  
| und wie si was eines fürsten fröme und hohe  
... und grossen reichum hatte so begerte  
... das si nach betlonde wurde gerde



**A**ber warden von ir. frubheit  
den personen was du selig sint  
mitz Si was mitz nicht allen von  
geburtz siender von genaden Si was  
mitz nicht dar vsser lab Siender in götlicher  
du mitz wart mit ir geborn si wuchs  
**A**u Leon es ze einer hochgeit dar zu  
und vil edler lutz vnd riter Leone ze dem lant:  
vnd vff die burg warberg vnd wurden ge:  
ze einer grossen wirtschafft vnd baiteten  
des lantz ritter der lantgrävinē vnd warte:  
vnd wart si gesumer in dirre wise Si:

gung die gung uf in dem selbigen |  
 vnder den gung und siben |  
 dich das si sich in dem selbigen | II  
 ab die gung ze den arme und in dem selbigen  
 ich in dem selbigen gabe die gung uf die  
 ze helfe |  
 In selbigen aber was aber das si in dem selbigen  
 do er mit dem selbigen wolle do entliche si  
 sel ab dem selbigen die gung gab in dem selbigen  
 den von der arme und gung ze den |  
 der trugfesse und luf ze den selbigen  
 nen zu die hren alle ze gung |  
**A**ls sal us rachten min hre so die selbigen  
 si **W**as si geminnetu frome für  
 schaft und die fröde däre hren |  
 und hat einon armen von gung  
 geben **D**o ersmiret der loue graue  
 selblich von den gung und wale  
 rufen **D**u wolt er si in der lann  
 selblichen und er sprach ze ir vil liebu  
 zeden inbisse loman oder nie **S**i sprach  
 du wile vil lieber brüder **D**o sprach der  
 graue **W**a ist din mantel si sprach er  
 der stoungen ze hore luf der unghen

dar und nicht blieben als es also hieße zu bringen  
da wurd er von ihm dem er der hieße auch den  
sonne an die farnen und was ir von dem in  
der welt was er hieße Und so ter in di himel  
sine stunde und gien zu den welt zu se  
alsus hieße der himel der ist der leben die  
wem I wendig er dem die und in wendig  
die der siffen unredlich sein er hieße

*Wie loblich si ze Gottes dienste stou*

**I**

der dinge er zeige sein die hieße edelich  
hien I loblich er gar in den Gottes dienem  
er dem dinge ze für brau fe erntlich in die  
I der er weuil vemie genomen I hatte  
er dem in ir Eitlichen tagen geyert das  
hien hie seint und demütlichen messe  
er Gottes dienste horte wie die in oger

er haben sach si andachtlichen was das hien  
er unsern hien schonlichamen und behoue  
er eigen krankheit Und da von mirtote si die  
gerode er eigen hiebes ir horden ir libes oder  
si den ganzlich von ir in der zur so man das ewa  
quittun des Und in der stillen messe so der priest  
hien der und nos den werden lichten Und das  
er unsern hien ~~zu~~ und brau ir hie hie

**A**nes ungenade hatte sich in die welt  
horte vnder iren manen die welt vnt  
betet zur anderselich | In dem die  
priester heligus Johannes vnt

**I**dem der welt hat er sein vnt  
vnter die welt die welt unsere horte

**D**ie welt hat er sein vnt  
horte vnter die welt die welt unsere horte  
vnter die welt die welt unsere horte  
vnter die welt die welt unsere horte

**I**nter gesicht froete sich der priester  
vnter im genade vnter dank das  
wunderlich ist in sinen heiligen

**S**heiligen. gezit in dem iare begieng  
Onu heilig sint Elizabeth hiele die  
die du heilig Erystenheit gesetzet hat mit  
erwirdebeit Die vnter vor dien osten  
treib si mit gebete mit abstinencie mit  
gebome iren varten lip bestegote si mit  
hertter discipline Die hoch gezit die du  
begar als wir erlöset wurden begieng  
grossen eren minne vnter globen das es

volligen wachens | In dem grünen dornstag nach  
mitten nach dem | In dem grünen dornstag nach  
an dem das er sich dem hütten gewant und gebunden  
wider den dornstag tags hielt si ein schone  
mutter die sie me zücht | In dem armen man  
In dem armen si in füße und gab dem die schone  
In dem armen ein frödel der und auch zu  
an dem tag | In dem so sprach si eines tages  
an dem selber tages dornstage vil auff dem  
In dem die vil den hende und füße | In dem wer  
vil demütig si in füße und Euse si was si  
als füße und in dem were waren | In dem  
In dem hütten vor dem zedien was si und troste si  
In dem si zu gedult und schuchte si als we  
In dem die gesunden | In dem gab in gross almüser  
In dem macht des grünen dornstages vngangen  
In dem den morgen des Erfrittages so sprach si zu  
In dem hütten ist es der tag der demüt hütten wil  
In dem dienen dienste von üch haben | In dem demütige  
In dem selber | In dem machte sich selber gelich ein bederin  
In dem in der wise als ab si were ein armü  
In dem so schüb si in ir küser ein mitteltail wer  
In dem demen Enölllein gemacher ein küsse vol  
In dem | In dem kleiner liechtlin vor macht se gemacht

| **I**ch wil mich pflanzet | **I**ch wil mich pflanzet  
 die wider andren armen | **I**ch wil mich pflanzet  
 und Ennere diese für die armen | **I**ch wil mich pflanzet  
 willi werke die uf die armen | **I**ch wil mich pflanzet  
 und an den armen und mag diese | **I**ch wil mich pflanzet  
 mag si die armen die die großen die so gut si  
 fruchtbar die armen pflanzet die armen | **I**ch wil mich pflanzet  
 gung si die armen pflanzet die armen | **I**ch wil mich pflanzet  
 truben die armen die armen menschen | **I**ch wil mich pflanzet  
 mag si die armen die armen die si uf die  
 allen gab gute ze klame die armen | **I**ch wil mich pflanzet  
 rachen für sich | **D**o sprach si die armen  
 als Stein von Krankheit sinder von dem | **I**ch wil mich pflanzet  
 in dem geiste der demir empfacher | **I**ch wil mich pflanzet  
 so man die Krüze trägt und wider from | **I**ch wil mich pflanzet  
 und güte gewort an leiten. so leit si ein | **I**ch wil mich pflanzet  
 eines Königes tochter graves gewort an | **I**ch wil mich pflanzet  
 gang barfüß die Krüze und dem heilnime | **I**ch wil mich pflanzet  
 so si ze predie kam so faste si sich vnder die | **I**ch wil mich pflanzet  
 ernsten | **S**i wiste wol das die ston in  
 telren vil frucht bringent | **N**u ist es das  
 ander buch und hebet an das dritte vnd dem

**H**abe des heiligen lantrauen  
 ze sülin wie in stessen das tugendliche



manen luge geseit in sinen geseiten  
 nemen | in ir worten | in ir worten  
 ze lieblich geseit in sinen geseiten  
 ere und was gegen in blig | in ir worten  
 liden was er milde und seuffen moech in sinen  
 hant | in ir worten | in ir worten  
 anders | in ir worten | in ir worten  
 und nicht und was in alle tage mußt man  
 schon | in ir worten | in ir worten  
 er mir anders | in ir worten | in ir worten  
 zuehig sin deidü worten und in ir worten | in ir worten  
 darnach so blute an im | in ir worten | in ir worten  
 males stur er hoch bi einem worte und in ir worten  
 einen trutz | in ir worten | in ir worten  
 bi im und zeiget im ein schone frome worte  
 trutz und sprach hve ob du wile die worte  
 frowen erwies ir dir | in ir worten | in ir worten  
 vil zornig und sprach frige du ungeben | in ir worten | in ir worten  
 trutz das du iemer me selich wort vor mir | in ir worten | in ir worten  
 sprachst als lieb dir min hulde und min geseit  
 si | in ir worten | in ir worten  
**D**er werde lantgraue lan och ze einem  
 von endlichen sachen in ein ander hant eines  
 fursten fines mages und waer von dem

von der erbernde so du  
**heilig** Elizabeth arme lute erzeigte in tiaren jaren  
**A**ls man weißt in ertosten vnd xviii |  
| 1474 Ludwig von Thüringen  
| Friedrich ze pülle ze dem houe ze |  
| in selben hute wart gros hunger in die  
| lutes lant vnd werte düturi wal zuei in  
| grad manig mensche hungers Do man  
| miszig stowe saue Elizabeth alles korn  
| tre korn hüfarn vnd gab es ze abnusen arme  
| vnd wie lützel si iellichen gab do erstos  
| doch von ir heilekeit als wal das es dentung  
| dar in hantz vnder der burg wartberg  
| vnuog dar was wachte si einen spital dien  
| luten vnd dien kranken die des gemeinen

Einmal mit dem wasser in dem  
 hoch der bay | und die bay  
 das da re die hant und die  
 zaltliche mit finer baynde | und die baynde  
 als | in die baynde siach und die baynde  
 treute si die baynde | und die baynde  
 trug si von dem baynde und re dem baynde  
 iram ruggen und ir wunden andern sincken  
 die baynde mit ir baynde und die baynde  
 die baynde von ir muere und von ir muere was  
 anfleriges an im was | und die baynde  
 sincken kainer bösen lufe gebot | und die baynde  
 wurdelot du minne an re die baynde  
 die baynde gefinat gar wal liden  
 ioch in der hitze des sinners und die baynde  
 tuone mit grossen muermilon geliden  
 die baynde die baynde so zoch si in dem selb  
 vil kainer liden | und die baynde  
 neklisch das si si alle ir muere monten | und die baynde  
 wanne si in das hus gieng so luffen si re  
 und sassen umb si recht als si ir liden muere  
 were | und die baynde  
 du vnflerigsten | und die baynde  
 sages und handlot in re höbter gütlich

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100  
101  
102  
103  
104  
105  
106  
107  
108  
109  
110  
111  
112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500  
501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
900  
901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
990  
991  
992  
993  
994  
995  
996  
997  
998  
999  
1000

! Ich gedenke in pfene die...  
 dem... ! Ich...  
 neu si also das si eines...  
 das si die mit...  
 mal... !  
 si...  
 ir...  
 sachen... !  
 sachen und...  
 wider mensche... !  
 du...  
 mit...  
 an den...  
 dem...  
 mochte die...  
 das si sich...  
 aber mit...  
 gewant...  
 selbes...  
 si gefegnet...  
 Vorgen...  
 brast so gab si die...  
 höbtücher und...  
 das ir...  
 das ir...

als die so in mangel begreiffen mit ihrer  
armen händen | die so die arme fröwen  
mit dem hant zu | selig | sy laben den  
in dem arm fröwen und erwar zu sat zu  
schreien | inden und sporn selig fröwe man  
mit in gefaszet uf die erde und man grossen fröwe  
und p. [redacted] der uf die erde und  
lag als p. die wirt zu | selig fröwe | sy laben  
wod wirt das hant zu | ir were und man  
il mit wirtlichen der al zehant gefreut **D**  
hoche lumen | **Elizabeth** machte den ar-  
men von ihrer selbes händen das toten ge-  
wonne man si begrub **S**i hant  
in ihre händen und was demütig ze ir  
hant **S**i naon ir grossen wissen umbha-  
ndt weisheit den das man die toten dar in leute  
**W**ir walt och nicht das man die rechten toten  
begrube in niwern geworde fröwe in alten  
**U**nd das man das güte dien armen gabe  
**D**o nu überlaug der künigin wider lion  
in dem kaiser do fröwe sie sich als das lion  
und empfiengen iren fürsten mit grossen fröwen  
müter und brüder fröwen sich aber zu selig  
**Elizabeth** fröwe sie vor in allen **H**u. Egeten



... das er die liden sein | ...  
 ... gabet | ...  
 ... Und doch nur ...  
 ... alius ...  
 ... fere si bonde ald moite | ...  
 ... das ir | ...  
 ... ma ...  
 ... du | ...  
 ... Lo erbor ir | ...  
 ... Forfam | ...  
 ... bonde ...  
 ... und ...  
 ... und ...  
 ... Do uiel des Königes tochter in  
 ... ze fusse mit einer starben vone  
 ... und ...  
 ... wen züchtregot er ...  
 ... alius was du hohe fürstin Sant Elizabeth  
 ... ir bi ir maomes leben in ...  
 ... gehorsami nach sinen tode was si im ...  
 ... flüßellicher gehorsam **hie uaher an das vierde büch**  
**N**ach der geburte unfers hren **iiii** an  
 dem **xiiij** hundertosten und **xv** und  
**xv** zentigosten iare do wart ein gemain und  
 grossu meruor Und von dem gebotte des papstes

Bediente man das Land von den Ritters  
 zehlfel. Do nam vil ort bühnen in  
 schaffen für sein und vil ande mit  
 das Land uf die Reiden / Langwe /  
 ein manhaftes fürte von / Haimen an  
 Ertze man mit dem rade der Reiden /  
 / Haimen und das Reide / von / Haimen  
 / Haimen von / Haimen /  
 das Erte von / Haimen /  
~~Haimen~~ / Haimen /  
 Was bis das man ietze von / Haimen /  
 macht er das Erte nicht an / Haimen /  
 gemonheit was **D**er nach besaf  
 / Langwe das Land und sein fürten  
 zu ze münchen und zenuomen Koster  
 sit sich in ir gebet und nam dar zu / Haimen /  
 Was nach kam er in dz statlin / Haimen /  
 in sine herchaft horte und fone da sine liep  
 fründe und gefegnote si / Haimen /  
 darn sin lieben wirtiner und sinu Erte er kuse  
 sine müter und umbueng si und si in / Haimen /  
 ten ein ande vor leide lione zu gestrechen /  
 brüder und die ritter hüber in lunge uf sin  
 don alle iunge und alt und vielen allen umb



sie lieben frunden und alle ihre kint  
 dan | und do für er mit freude von haim lant  
 und wolt gerne eilende si durch den himel  
 wahren are. | sie freuden und mit geraden lant  
 die bischof von freuden | waben pajern über  
 alle dorch | lant | lantparten | lantparten  
 den in | lantparten | lantparten in lant |  
 rich mit grosser ere | lantparten | lantparten  
 für mit dem lantparten und mit haim lant  
 brandas Da schiffen sie nach in die haim lant  
 | lantparten | lantparten | lantparten |  
 haim lantparten und der lantparten | lantparten  
 in der in sein lantparten da war | lantparten  
 lantparten ein wening si es Da gieng | lantparten  
 lantparten in eine galoden und befulhen sich | lantparten  
 lantparten ~~in die~~ mit ir gebette alsus schiffen  
 lantparten und lantparten der lantparten da funden  
 die lantparten die geschick der lantparten und lantparten  
 salich ere als si würdig was Do begonde sich der  
 lantparten si eschtag meren Und do er wider ze schiffen  
 lantparten do leit er sich ze bette **D**o nu der edel lant  
 lantparten anpfiur das todes do si er nach dem lantparten  
 lantparten von Jerusalem das er in lantparten Der lantparten  
 lantparten nach ze in den lantparten von dem heiligen

... und für ja mi. | So er geistlich erlitten  
... si in den freudigenen unsern ...  
... er mit grosser andacht alles stund er  
... in der meruante in unsern ...  
... und für in sin ewiges ...  
... 17. Septembrie | ...  
... angesetzt do die ...  
... si gar innelich ...  
... er als  
... gross gultreich ...  
... mere kamen. | ...  
... und sagten ir ...  
... und ...  
... oder hre wie hast du ...  
... wie wie haben wir ...  
... so vloru und einen ...  
... grossen klage schiften ...  
... hren mit grossen ...  
... si ir meruante. **Die boten Was Sant Cy-**  
**zabeth tet do si inam ir wirtes tot**

**D**ie boten kamen ze Thüringen und brachten  
leid in mere von des Sontgrauen tode. **M**  
wart man gerate das des Sontgrauen miter **G**  
hja du mere der hailigen **Cy**zabethen solte sagen  
das si ir icht von andern liden ze ungefüllich wur:  
din geseit. **D**u frowe nan ze ir vil edler frowen  
und bon ze ir suones wirtin ze **W**artberg und

war gar wol von ir empfangen | Ir vater  
 geminetu inoffen irn gahabe das was | Ir vater  
 betriber und das was | Ir vater mit irn  
 worte hat geton | In selig sein | Ir vater  
 disse war nicht uf den tot sinder das er gewant  
 were | Ir sprach ir vater also sinder si in  
 geminen gewonten so mag er wal mit | Ir vater  
 und inder freude helfe lang werden | Ir sprach  
 aber ir vater er ist tot | Ir sprach zu ir vater  
 gnu er sende in ein ander und er sinder ir uf zu  
 Eric | Ir sprach ist er tot so ir vater ir vater  
 Ir vater das in der welt ist | Ir vater  
 leben haben mir inneklichen trecken und mit  
 grosser klage | Doch wart si schier genötigt  
 saligen geiste | Dar nach über erwe lang  
 gessen das toten fürsten dienstliche fines brider  
 Heinriches ratgeben | Gottes an der ellenen für  
 stin sein | Ir vater und machten irs smertz  
 mere und trieben si von der bürg | Ir vater  
 irn güte | Ir vater von der hösi hat ab weinende  
 und betriber des küniges tochter | Ir vater  
 herten stülischen berg in ein stuch das vnder der  
 bürg lit | Ir vater ein teil belait si da zellerberg  
 in eines wimmornes hus an einer stur da frin

2  
Denn vermerck | und vtrach die selben waid in  
gröſſer freude des heiligen geistes | in wie die  
nature heilich mit ir iung als | inlich was  
do überwan doch die genade des heiligen geistes  
die | arheit ir nature also das ir gröſſer wider  
| verbeut in garten trach gewon | also war  
| und da von do stünd si uf am mitter in der nacht  
und gieng ze die heiligen und dar si das si singe  
den engelischen gesang | de deum laudanz | von  
selabe und geuend das si würdig was worden  
smacht die in geliden | Als danke si | das  
ir elend und ir armüt | **D**u getorpe si man  
in gemain von dem grossen haffe so die leide  
in geliden ze ir hatten | Do floch si ze unserm  
mit iren iungfrowen in eine kilchen | und was  
in irunge darinne iru | mit bracht man ir har  
| von der buerg | und was es do gar kalt und wisse  
si mit was si hin mit in solte | und von gevesten not  
wiste si gan in eines priesters hus | und brachte  
sich iemerlich hin mit ire gesinde also das si mit  
pfendern gewan was si bruchte | In dem selben  
staten hat einer der ir gehas was ein witas hus  
mit uil lauten | dar in hies man si gan | **N**ur wiste  
si die ire unbescheiden man meinen ewigen wibel

mir allen vergifunde | **U**nd dar ir müder hant  
**U**nder er bereubtes vil vjendlich | **U**nd das mir  
 was gefunde nitz | **W**as da beliben mochte do  
 gieng si von dem vnd gefagete die wende  
 die si besahen vor dem | **V**ot dem vegen vnd vor  
 dem vnde | **U**nd sprach ich gefageten vil ger  
 die lute | **U**nd was vmb alsus loon si vnde  
 in das erste swache gescheh mocht nime in  
 dem staten herberg | **U**nd was vnde  
 wendung lre waer | **D**u hant vil in | **U**nd  
 du stuen in schonen palasten vnd vil alle  
 lute | **U**nd gebieten hatte du müte | **U**nd  
 luten | **U**nd mochte si lome erwerben | **U**nd  
 lich | **V**ontes ordenunge du milte lüngen | **U**nd  
**E**lyzabeth du vilvont vil mochte lüngen  
 vnd armer lute vil generren du müte n  
 lute | **U**nd von armüt on frönde stete v're vnde  
 senden | **D**u was da ein altes armes wib  
 hatte sant Elyzabeth dike gülich geton mit  
 abnusen vnd hat ir iru gesuchte vtriben mit  
 arzene | **U**nd vil gütes geton wan si als alt was  
**D**isus als frone bekam ir anese on eine harwige  
 vncainen wege da waren stene über geleit da man  
 über gieng das alte wib wolte mit nichte der lute



**I**n demselben tag in dem  
 tag der dem miran mit ein **H**  
 lach das lachlich lachlich von der lachlich lachlich  
 hachlich und es gar an wenig die lachlich  
 lachlich von lachlich und lachlich von ir ein gl  
 swels und man die late alle von ir  
**V**andere und die lachlich neigte  
 rioner **I**n demselben tag in dem  
 an über ein lachlich lachlich lachlich **I**n demselben  
 früh das si waer lachlich über ein lachlich  
 der lachlich si ir ögen **I**n demselben  
 in dem grossen zehel aber lachlich  
 lachlich lachlich und lachlich als vor  
 complacua bis ze der complete **I**n demselben  
 zugetanen ögen und lachte mit offener  
 so was des lachliches me dame des  
**N**ach däre contemplacion do sprach si disu  
 mit süßer stimme **W**erlich hre du wile mit  
 sin **U**nd da von wil ich öch mit dir sin und  
 wil ich niemmer von dir gesundrot worden  
**H**ie nach waer si mit flüssiger batte über  
 von ir heimlichen dären das si ir seite batte  
 lobe und ir zebesserunge was si mit dären  
 lichen woorte meinde **D**o sprach si ich sach dan



si ze ir vnd erbarmete sich vber ir ghehele  
 mir vnd fürte si mit großer liebe vnd  
 von **V**abenberg dar was **V**ir **V**ir **V**ir  
**V**agen der hielt si gar erlöset vnd war vnter  
 wen si am **V**ir **V**ir **V**ir was das er si vollen  
 haben für den geben **D**o dis ir langstowe für  
 kam die mit ir **V**ir **V**ir **V**ir hatten gelopt **D**o vnter  
 si des **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir  
 wamere ogen zeude mit der seligen **V**ir  
**V**ir **V**ir **V**ir so troste si si gar **V**ir **V**ir **V**ir  
**V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir  
 das ich mine Eüscheit bi dem **V**ir **V**ir **V**ir  
**V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir  
 han das ich im getruwe das er mi **V**ir **V**ir  
 ebeit behüte **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir  
 gewalt ich anleite nicht mit ze der gelobte  
 es minen frunden gawiele oder mi stunde  
 valcklich **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir  
**V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir  
 hren minen schepfer ze lobe. **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir  
 da vor got si das man nicht ionen gelobte so wil  
 ich mich mit hren vnd mit worten darwider setzen  
 mocht ich mich aber wids mit eruern **V**ir **V**ir **V**ir  
 selber mine nasen abe das eine iellichen mensche  
**V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir  
**V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir **V**ir

**A** gebot der vergangen **L**ippof  
das man sein **L**ippofen mit irer iungfrou  
mit andern ersehen gahnde of die Burg  
**L**ippofen fure das si da were bis dz er si eine  
man gubi nach ir wundebeit **H**ier umb was  
die yone froue got betruibe und beual dem  
ir lippofen mit **V**an dem irer und unfer  
hre weler schrieben frunden nicht lange indere  
betruide lassen und was man ir lippofen  
einer trost **V**an dem **L**ippofen Eomen mere dz  
das edel froue **L**ouytraue Ludwiges totas  
gubin ubir man her Eomen were **V**an so der  
wundig froue pulle ertraub do begruben in  
den irer gar erlichen und volbrachten do ir  
manfou **D**o si woiber Eomen do gruben si in  
den irer suten in als lange bis das gebeime  
was wart als ein froue und leiten es do **M**eine  
Eomen seck **A**nd fasten dar of ein silbrin krutze  
**V**al dur leit mit edelam gestein **A**nd warme si  
Eomen in ein seck ald in ein dorff da si ubir:  
nacht beliben musten **S**o fasten si das gebain  
in ein kuchen und schuffen das man im vigilie  
seug und gute lute dur die nacht da wacheten  
und betote frier seck ze troste an dem morgen

so man in sie gefang und sie ...  
 so führen sie fribas ...  
 ein ... oder ein ...  
 sie einen pfaffen der über die ...  
 die sinner selb wilken ...  
 scot ...  
 voran ...  
 in vorn ...

**D**e ...  
 der pfaffen von der ...  
 alle ... für die ...  
 gloggen lute man allenthalben ...  
 vñ und waer also mit grosser erwa

den tin dracht wie sich **Sant Elizabeth** hielt  
 an der angesicht ir wirtes gebirne

**N**u tar man die schrine uf daz gebirne  
 ne was zeder angesicht der heiligen **Sant Elizabeth**  
 bathen was grossen gedult si da vñ in ditz  
 smertzen das weis **Got** allême wol **Er** leit ir  
 hende ze **sonne** und sprach **hve** ich sage dir genade  
 und dank das du mine begirde erfüllter hast ander  
 angesicht des gebirnes mines lieben wirtes **Ich**  
 opfert dir in dem heiligen lorde ze hilfe **Als** du

1. Was mit beider Same alles das  
1. und was du ne kerner mit  
im Sellen was silt in die Sinnen vollen Selt  
in hand ist die in die mit selber. Und sie du es  
also wilt so erwilt ist in die mit einem haren  
in der Hosen. Dar nach stant si vsser dem tume  
und stant die arbern. Dar die pflanz in was ge-  
len. In gemach ist in der dar. In die ir liden  
Hren tode. **H**ie nach was die Hren mit den  
1. was man die Königin / was  
dar die gewinne das gut das billich ist was  
in die ir silt und verbunden sich dar zu sein  
in die das Königin als möchtin. Von der  
1. was si anders mit in varen lassen. In  
in die ein ander und füren mit ir firowen  
in die toten Hren gelücklich und doch mit be-  
wilde hirtze Thurnigen. Do man du mere da  
man do wainde vil bi alles das da was. Und  
füren halde us geauen und hten von statten und  
von dörfern firowen und man richhe und arme  
alsus loon si ze dem Kloster. Reinhartes brunnen  
da giengen gegen im us in processione alle die  
münche und pfaffen die da waren und empfiange  
in die gelbete und mit gesunge. Dar nach do man

vigilie und nasse gelagert. In demselben  
 spende gegeben was. Und die selbe schone und  
 wol valbrachte wasser da lag die man den  
 gebene in dem grobe siner wasser. In der  
 da waren die heilig sint. Elizabeth frone. In  
 sin nater. Konrad und. Minner sine bruder  
 was grosse. Als ein bis was. Der lang  
 starb nach der gelagere unsers. In dem  
 was in der selbe. In dem selbe. In dem  
 in dem loode. In dem selbe. In dem  
 begeben in dem kloster. In dem selbe.

**Reinhartes** brüder die die hien führen  
 mit **Sant Elizabethen** ze ir swager **Heinrich**  
**D**o die selbe begrebe valbrachte  
 die hohen lyden mit sant Elizabethen ze ir  
**Heinrich** als si dem **Bischof** von **Yabenberg**  
 hatten si waren genant **Rudolf** der **Schenke**  
 von **Wargala** **Rudolf** von **Waltstetten**  
 twing von **Erpha** und **Walther** von **Wargala** si  
 waren erfone und nachhaft. **D**o si hin bröne  
 do hie an von ersten **Rudolf** der **Schenke** und  
 strafe den fürsten vor allen dien die da waren.  
 Und sprach er. Fre miner was hieft du gaten wie

vertraute hat er zu unfermer **V**ines Bruder  
wonten eines lidenus wofür die du in grosser da  
rindwile getöset faget haben **I**n hast du von  
in darberge und von ir gize **V**ertriben also si ein  
Liden wouste si wid hast si ze einer berlein ge  
maucher **V**ines Bruder lere die du bestirmer sel  
teft kan du müsten sich von er **V**ir von ir müde  
studen **V**ir was das brüderlich minne **V**ir ein  
mauffte du an einer armer minne began ach  
liden was hast du begangen **V**ir hast du erma  
**V**ir liden gewinnet **V**ir jungen das lere hast du  
gestanden **V**ir güte wort hast du gefwacht **V**ir  
das die lasser es niemer ungetrohen an den lere  
alle die rede horten wundraten sich das er  
den jungen also hteblichen bestrafte **D**er iunge für  
er wouste **U**nd wart weinende und sprach mir  
ich lere was da geschachen ist hilf mir das ich ir  
hulde wider gewinne ich wil tün was du wilt **D**u  
sprach der **G**ehante als lieb dir Gottes hulde si  
**D**ie herren brachten die botschaft ze der heiligen  
sant **A**lyzabachen **D**o sprach si min brüder hab me  
statte **V**irge und das laut **U**nd lasse mir nür wor  
min morggabe das ich die frilichen muge bzeren  
nach minem **W**illen dir min und mines vortas





die are d'ire walt. **V**nd do si das güt das si darinnen hatte auß  
 d'ns si nache modere noch vilger darinnen  
**W**elt uf geben do noch ir **N**achbar **V**nd  
 hande ab dem alten sond sprach von d'overm  
 gabe sulant ir l'overs mamas schulde geben und  
 abmüßen geben **D**o die alles allus ergrugant  
 do walt die **V**nd **V**nd **V**nd **V**nd  
 tude nach von **V**nd in gen linge in **V**nd  
 d'ns floch der walt era und ir ralt d'ns  
 do si ze **M**archburg kam do walt si da mit  
 l'ban vor etlichen die ir ghas walt **V**nd  
 sich in ein dorf in einen wüsten hof und  
 fagen darz in l'cher from hatten gen **V**nd  
 si von mirren so si hatte ze der arm mü **V**nd  
 si och onder l'ite icht beswarti an d'ire sm  
 stat hatte si nicht so vil schirmung oder dekung  
 für den regen wan das si sich mit löbe bedacht  
**U**nd lochte da ir selber die kranken spise die si ze  
 ir not d'acht nicht erbern mochte **U**nd leit da mit  
 grossen strönden der sunnen hitze l'be wunde **V**nd  
 den bitteren röch innendes do si hie wonte do  
 machte man ir ze **M**archburg ein hüßlin von  
 holze und von leime dar inne wonte si do demüt



ist genugsam vnder den armen  
 gütigkeit gungewissen und die  
 freveligen lide ein nennlich  
 ablassen und wan gewalt mit  
 wien d' schein nach an der  
 tigen weiden **F**urder si hat sich  
 gschicklich das Bildes  
 und hat sich gschicklich  
 vffwarten an etlichen  
 machet up die armen

**D**annach do si in  
 gubler und Berwert hatte  
**I**o machte si einen spital von  
 noch behalten hatte von **M**eister  
 hatte dar inne si vff enthalten machte  
 und ~~in~~ **J**oys an in gedienen und das si  
 ringer ze den diensche were do leit si  
 gewant hin und nam an sich von **M**eister  
 rades henden on finches gewant und betete  
 und wurde dien siachen frolich und was ir harte  
 vol gödlicher minne **N**u sach **M**eister **C**hünwar  
 das si die armen ze ir selbes tische faste und straf  
 te si dar umbe **D**o sprach si ze im **W**a ich mich  
 in minam **v**elclichen leben gesumet habe das

habe ich mit dir nicht und empfing dich sein.  
Dein gewade von mir. **N**un malte i. Meister. Ich  
war in der Welt. Ich bin in gelohsam und in  
meine und so si. Emt. und frunde und alle die  
vile hat verlassen. So mal. er in mit gromen  
er si. in. jerslimes erbers gefine. Schude die  
muhelig. mir in. waren. te. allen. gütici. Dingen.  
In das er si. ade. von in. sehter. er. sehter. och.  
von in. er. haben. dornen. | sandrat. die. si. in. flon.  
maliger. gütlicher. | em. d. in. | was. hant. die. mi. pa.  
si. lassen. mit. man. von. er. z. k. l. u. s. h. e. n. t. r. o. s. t. e. n. z. e.  
m. e. i. n. e. | si. och. lassen. fro. Judic. du. mit. in.  
| was. von. in. Emt. heit. als. us. ent. f. a. s. s. e. n. e.  
| was. von. in. Emt. heit. als. us. ent. f. a. s. s. e. n. e.  
| was. von. in. Emt. heit. als. us. ent. f. a. s. s. e. n. e.

**D**enn du milte si. **E**hr. abeth mit die.  
wo vil birverzert hatte was si haben mo.  
te. Do begieny si sich armer spise armes ge.  
wondas. **S**i. lochte mit in. d. i. n. e. n. die. in. mai.  
ger. **C**hünrat zu seichte und beleib du spise  
armen ungefabzen. **W**on si hatte der künste noch  
des geweres nicht von grosser armuit lies si  
sich dize benügen an gemeynen Erute. **D**as es  
mit vom in wasser gesoltan was. **W**as si aber  
gütas haben mochte das ersparte si. an in munde

und gab es **I**n demselben **S**i gaben mir **u**  
 Handen als ein **u**nd **u**nd **u**nd **u**  
 flache Lende **S**i nicht **u**nd **u**  
 die Klosterfrauen von **A**ldenburg **u**  
 am Be lon von **S**ien man **S**i **u**  
 danne **S**i salte **A**llus **u**nd **u**  
 woor was **S**ise **u**nd **u**  
 gramen **u**nd **u**nd **u**  
**R**ezar mit **u**nd **u**  
 bi dem **u**nd **u**  
 mit **u**nd **u**

**I**n der selben zyt soude der **L**ing von **u**  
 wasser einen **G**rauen **u**  
 gesundes nach **u**nd **u**  
 kamen do der **v**orgewande **B**rauer **u**  
 von do vord er **S**i ob **u**  
**D**o segent er sich von **u**  
**W**affen wer **u**  
**W**affen wer **u**  
 wullen **u**  
 redet **u**  
 das **u**  
 der **u**  
 vaterlichen **u**  
 gen **u**  
 wie **u**  
 und **u**

was mit ir gefinde | In wach da si ir gewon  
und ir leben gewonlich | do erwalt si mit den  
sitz ungsfrawen frowe namdin | **F**under ein  
wiltliche | **S**yrabam | **S**i half in die spise koch  
und wußte in die die heuen und die schüssel  
von und müßen an ir sitzen zerische sitzen in  
ir sit ir schüssel essen | **D**is walt ein ir ungs  
frowe | **E**inmangere gangen sie gerne ald em  
tuch zu | **I**nd sprach | **f**rowe du machest | **I**n  
den gros an uns | **H**er es getone uns mehr ze  
tione die wir mehr essen und andner sitzen  
sitzen | **I**nde walt ir du demütig frowe ein  
das mit vertragen | **I**nd sprach ze ir sit du  
mit mir noch in min schos sitzen | **I**nd das walt  
die frowe minneklisch von ir betwung  
als geneme was si mit in | **I**nd als si an allen  
von werken und gelesen nicht mochte liden  
**W**an da **B**ottes ere tougelag | **A**lso mochte si och  
mit geliden das ieman ein wipig oder ein zornig  
wort vor ir spreche gestrich es aber dar über  
so spich si ze hant wa ist nu unser hie si benügte  
och mit das si selbe ein dürftig und arm was  
dus **B**ot Wan das si sich entzliche | **A**sgenommen  
hinetter | **F**ürstigen vnder wort an dien si du

wach den erlinderen in der Luft  
 bewisen Ein Lamas Ein was die  
 anstetigen flachtigen das in der  
 trug es erwerne einer nacht  
 me ze finer nordurft vad wuße  
 iren handen Do das Ein erstarb  
 offerig ungsfomena in in re  
 dalt die gmmaltes **S**i aße si  
**S**i wuße si **S**i wuße si die re  
 flach in der ungsfomena in  
 erab si **S**i wuße si die re  
 me mer bi re lassen Do er  
 wagen **S**e naon sicze in am  
 was vil schabig an sinem  
 me haeres hatte und was  
 och vnstetig **S**i wuße si  
 sinem libe und dem arzne  
 si das he **S**i wuße si  
 gieng och umbe ze dien  
 husern da die si wuße  
 waren und büß in in nordurft  
 als vre si wuße **S**i wuße si  
 Nu kon si ze einem Er  
 woben siachen der Beg  
 te eines wisches Do hat si  
 im Leinen ze gebore  
 und rüfte vnsern hien **S**i  
 wuße si mit dem  
 selben gieng si ze einem  
 brumen der me wisch  
 gewan **S**i wuße si wasser  
 schepfen do si mit  
 dem wasser hien kon do  
 wane si einen grasen

... das der flache nach allen sinen  
... gantz dar an hat. **D**er glich vor  
... er wider der si er müter die lange da  
... von den unger fassen ihren erlagen was  
... wessen wend dem flache und hünner für  
... sprach vil hebü min tochter war umb  
... du. **V**or nicht für min grosser pme die  
... nach lide hute. **D**ar er erschöret das si er  
... machete schant und dar vor wemende im  
... sprach auß dem hute. **I**n ersehen ir aber ir  
... müter und sprach si was wüter minü. **V**or  
... dar er was dar erlöset von allen minen pmen  
... **I**n das wer dich an rüfer den künig

**D**ar er crutze hie fasset an das sibende büch  
... edel für sein Gant. **E**lizabeth hant des  
... künigtrauen tode ir wirtes gar ein an  
... den mit grossen freiden und gedult. **D**ar nach  
... bracht es. **H**eister Chünrat dar zu das laun  
... graf heinrich saur. **E**lizabethen gab ein nicht  
... vil schatzes. **W**an er was ein gülich herre  
... **U**nd heister Chünrat gar vnder demig. **D**isen  
... schatz verbaeg nicht du milte diemer in gottes  
... swider si opfert in uf den tisch irer hwen. **S**i  
... tar nach dem rate des heiligen ewagelen im

koste mich den herren die ich nicht kenne  
 leben **U**nd den herren die ich nicht kenne  
 mag noch kein rest mag genügen **U**nd  
 vortrefflich gebieten das alle arme  
 wendig **W**elch milde und miltig  
 eines tages der eine starcke sone

**A** **L**eben an dem gesagten tage als vi  
 blinden und nimmer lute ye sonen das er  
 was der sonen in bescheiden vil  
 herren die das was er den **L**arman  
**I** **H**er man ein pen  
 und wuete das abnusen  
 dem sin her ab salte friden  
 yfone die das abnusen salte  
 und Berichtig da waren  
 kamen mit was das su  
 furbrachte wurde **U**nder  
**E** **H**zabeth **U**nd hatte sich  
 sich in grossen freuden  
 eines tages die arme  
 hien funf hundert  
 hielten sich die  
 die arme in die  
 hies do du milte

**D**er man | **I**n ze allen guden ir fise wefizen  
do fallen | **D**as der willigen fass lobstüpfen  
ung gabel | **D**er ze grossen güte wunder du  
wunder also gar sie das si alle vö freiden wurden  
do die | **W**ei bese fürste oder heilige gegab  
so gros almüfen an einem tage an einer fure  
da wan so sager du heilig | **E**ristenheit billich von  
ir almüfen und von ir miltbeit | **I**n dem selben  
tage do du heilig frowe sant | **S**abath fünf  
zweidert mach dar | **E**t was do wart ein iung  
frowe du hat gar schöne | **S**ie fure si bracht | **I**n  
der iung was si die frowe | **S**chuldet hette do si  
sage ir schone hore do hies si ir es ze hore ab finden  
| **I**n dem wart du iungfrowe schriew vñ weinert  
| **I**n dem schen etlich moos tete ir vnrecht si wern  
do die das almüfen dar komen | **D**o sprach | **S**abath  
es ist wol geuarn si toczet mit dem  
hore mit me | **H**ie nach sprach du heilig frowe ze  
irre iungfrowen sage an geruome du ie kein  
willen din leben ze besseren | **D**o sprach si o frowe  
ich we noch lauge ein geistlich mensche worden  
wan das ich es minem schönen hore nicht ze  
leide mocht getün | **D**o sprach du heilig | **S**abath  
ein minnerin der Eristenheit | **S**o bin ich vil frower

Das du dir hier ab gefirren ist **I** mit ab  
 sin hute besser were worden **I**nd wenn si so  
 ir und leit ir eine grawen hat in und ordent  
 si dar zu das si ewellich in dem spirit danc  
 unserm huten **D**o nu meiser **V**hinter si  
 das du heilig sou **V**hinter ir selbes nicht  
 achtete **U**nd ir alle ir danc die era mit anders  
 was danc en mist do varcht er das si werden  
 danc si gen **I**nd si so si danc si danc ir selbes  
 si danc **I**nd wart ir das si die si danc  
 meir als ir danc **I**nd die die ir danc  
 waren die hoodler si danc **I**nd wart ir  
 danc **I**nd si so liss si du minne in ir **I**nd  
 meir abe **S**i danc flisslich in dem spirit  
 danc **G**ottes si hatte die si danc **I**nd  
 danc si **U**nd sprach danc zu ir danc  
 wie rechte sanfte uns ist das wir unser  
 alius danc und im dienen **D**o sprach der  
 frowen einu ra frowe uch ist sanfte ich erwe  
 aber ob danc ordn als wol und als sanfte mit  
 si **S**i diende och mit **G**otte an irem eben man  
 si an liphlichen danc si danc an geistlichen  
**S**i machte flisslich die lute das si iru klamen

Das balden in das si mit verwaschen war:  
| **I** m m e d i e s i e s i e n d a s s i b i d e r z e  
b i s s e n u n d d a s h e i l i g s a c r a m e n t e n s s i e n g i n  
| u n d s i z e e i n m a l z e e i n e r a a r m e n s t e c k e  
h a n d e n u n d m e i n t s i o c h d a s s i b i s t a t u s d o g e  
d a n c h d a s a a r m e w i p z e t r a b e n u n d z e s l a f f e r  
d i e d a r u i d o n u m d u h e i l i g | a n t | **S** y r a b e t h  
e i n s a r b g r o s s e r i n n u n d v e r s l u g d i e a a r m e v e s t  
e n t u n d m a c h t z s i m u n d e r m e d i e n s t a g e n d e  
s e i n w a r d i e s t a n d e i n d i e n d i n g e n w a s s i v e r  
m a c h e r d a n d e r w e c h e | **L** o r e g r a u a l | u n d  
| **I** n d e r d i e n h e i l i g e n s t a n s t a t s d u s u m m e | u  
n d d a s s i e | **S** y r a b e t h g e w a n z e e i n e m m a l e  
e i n e r a a r m e f r o w e n d u s o l t i e z e e i n e s E i n d l i n g e  
i n d e m b e r g u n w e g s s i b e d o r f t e | **H** i e n a c h l i e s  
s i e E i n d l i n t o f f e n u n d h i e s e s n e m m e **S** y r a  
b e t h u n d a l l e t a g e g l a u b s i z e i r u n d g e s e g n e t  
| u n d g a b i r z a r t l i c h z e e s s e n u n d z e t r i n k e n | **D** i e s e  
s i e i n e n g r o s s e n m a n n e t | **D** a r n a c h g a b s i i r e i n e n  
m a n t e l i r s e l b e s s c h u c h e e i n h a b t l i c h s p e t u n d  
m e l u n d | **Z** w e l f l e b i s c h p f o r m u n g u n d h i e s a n  
e i n e m a b e n d e a b i r i u n g f r o w e k e l z e z w e n  
e r m e l e n d r e m e n | **U** n d w a n t i r d a s E i n d l i n d a r  
i n | **D** e s a n d e r n m o r g e n s f r u d o g i e n g d u a a r m e

frowen mit ir man heylig erwig! **I**n dem  
 das kinden da behiben **A**neun vspen **I**  
 zabeth mir und sprach frou vromerze wung  
 frowen gang ze minem selb und mir da  
 dar us die dar irne sint **U**nd gib si der irnen  
 fromen si sterben si wil wol **A**no du iunt  
 im lorn ze der harberg do wart si das kind  
 alleine und waren vater und muter erwig  
**A**no die du heilig frowe imen do hies si  
 das kinden kengen das es ir verwerf  
 wurde **U**nd gab es ein vater **A**neun  
 gen und enbot do den **A**neun vater  
 des kindes muter **A**neun vater  
 do man ir mane finden londe do sprach  
 iungfrowe ze sint **E**lyzabethen bit  
 das er welle offenbaren das kindes muter  
**S**prach sich entan anders mir gebitten do  
 unsers lorn wille geschese **A**neun vater  
 ein klainz wile so lornet des kindes muter  
 vater und sprachte sich entkriztal für die  
 sant **E**lyzabethen und vachen offenbarlich das si  
 mit fürbas mochten lome of der stasse **U**nd si  
 woltin oder erwoltin so müsten si har wider  
 loren **A**neun vater hies si der ungetruwen frowe



mank **h**ier **v**on dem gebete | **h**ier  
 bewar in ernstlicher und beginn | **h**ier  
 schreibe aber **v**este und sprach o frone minn  
 ar mir von dem gebete so verduß ich **h**ier  
 anlies nicht abe **h**ier **u**ngelung war **h**ier  
 ger hütze fröngende **h**ier **h**in trieffende an allen  
 finan lise und hant gros ungerde **h**ier  
 armen und mir **h**ier **h**in em lise als **h**ier  
 ing **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 und **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 ven in **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 swesse **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 mit **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 und **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 schreibe **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 te **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 pers **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 wil **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 die in **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 sprach **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 an **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 von dem gebete **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 lrig **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 also **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier  
 und **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier **h**ier

und in der hant vnder die weissen geschicht  
indem ruffen iare vor siner Elizabethen tode  
und wart die krafft ir gebettes nit allem anderson  
in der hant bewert sinder an menigem mensche  
das she erwidert wart so si bot mir ernste sile  
an die **D**u selig frowe Sant Elizabeth trug  
in dem herten und sinu heiligen werck und das  
haben siner heiligen gar adellich ze aller zit in  
erhete und erweder heiligen heilium und ir heil  
gar mit allem fluse und die pfawing die hofpfer  
in ir ere die vberant si spinnent mit ir heil  
hoben **N**u dem si ge ena male in ein hof  
spinnent in der hant gar schone bild  
in der hant en an ein bildes was  
in der hant und schone und sprach o frowe  
gezem ouch gar wol wient ir es  
in der hant so antwurt si vser enen vollen  
in der hant und sprach des bildes wil ich nit noch en  
in der hant auf sin nicht wan ich trage es vil vollen  
in der hant licher ze aller zit in minem herten **D**u hohe frowe  
in der hant sin Sant Elizabeth was senfte und mit mine  
in der hant licher an ir wondel demütiger werden ir gewon  
in der hant swach und siner heilig was ir begüde ir ge  
in der hant denke luter ir herte reine ir vstantnisse luter  
in der hant und emualtig ir gelöbe und ir zu versicht veste

und gewere vollkommen was ir minne in  
 ir münne lichen laben mit hren und gewere  
 was si geylich in Got gerichtete wenne si von  
 wendigen werken gepilte so vider si si  
 dhrigen gabete Und von hochen contemplan  
 in grosser andacht wehnde si mengzen herten  
 ir anblüt war men gerumpfen in ir wunden  
 als vil lute geschicht. **I**e trehen die si wende  
 flusser von ir ögen über ir freilichen wangen  
 als von einem lichen brunen mit enigen  
 und hachen anpheren erlösete **I**e die  
 heiligen engel also geyt wunden das si si  
 fact und mit m. **I**e  
 ir beide tages und nacht **I**e  
 mit allen flisse **S**underlich ze an  
 si unsern hren **I**hm xpm von outlüt  
**I**e Leon mit im vil und vil der heiligen  
 melliche und vette unser hre mit ir und  
 troste si gar süßellich **D**ar nach do die contem  
 lacia vergange was do lichte ir anblüt mit  
 wunderlicher klarheit die si empfangen hat von  
 dem anblüt unsers hren Und von ir ögen giengen  
 zeime als von der sinnen **W**enne si alsus erzün  
 der wart in dem geiste als vor gesprochen ist so  
 beleiß si dize lange dar nach das si keiner liplicher

habe bedürfte oder aber was kleine was in der  
complacencia wart si mit gasplicher spise gesest  
und gesat **Hie fasset an das achte Buch**

**D**o nu sagende nachendü zu das du vferwelte  
fründin Gottes du heilig sawt **Elyzabeth**  
sawt scheiden von dem kerchel dorte erkunden welt  
du erlyhen ir inder lieber hre ~~se zure und kum~~  
si in selblich und sprach ze ir kum min gemine  
in die freude du dir von ewelkeit bereit ist

**A**u was meiser **Winnrat** ir geselicher pfeler  
in slich worden **und greg du heilig sawt** **Elis**  
beth ein trostern der sacher ze me und mal in  
gescheit **und** **Winnrat** so si mit dem  
worte **Winnrat** si und sprach **Winnrat**  
und **Winnrat** **Winnrat** **Winnrat** **Winnrat**  
tode zuuachen do gesweig du heilig sawt  
**Elyzabeth** sines todes und vorsagte im wort  
zuwiel als si in in dem geiste bekant hat  
**Winnrat** dar nach von dem vierden tage wart  
si slich **und** do si wol zwelf tag siverlich slich ge  
legen was **do** fas bi ir eines tages ir umgstraw  
etnu hies **Elyzabeth** du horte die heiligen **Winnrat**  
**Elyzabethen** us der messe wol und süßlich singe  
kurtzlich dar nach kerte si sich umb ze der uorig  
fröwen wan si hatte sich vor ze der wande ge

Ein and sprach wa bist du vil liebū du ungs frowe  
 sprach frowe ich bin hie **L**iebū frowe mine ma  
 habent ir so gar süßelich gesungen **D**u heilig  
**E**rzabeth sprach sage mir vil liebū hast ir  
 gehört **D**u ungs frowe sprach ja **D**o ir in die  
 sagen sprach **S**ant **E**rzabeth zwischens mir und  
 der werde das ein vogellin das sang also gar süß  
 lich das ich mir nicht mocht überen ich müßte  
 singen als du gehört hast **D**is vogellin gelob  
 mir das es ir engel were das ir der heilich  
 heilige der ungen frönde **U**nd das si sich von der  
 frölichen spruch mit anhalten müßte si müßte  
 von übermessigen freuden sich nicht lassen  
**D**ar nach von dem drittigen ungs frowe  
 du sagst **S**ant **E**rzabeth alle welt  
 ir triben beide edel und vnedel **D**o  
 war umbe si die lüte von ir hies triben  
 si do wil ich mir minen gedanken über  
 das ungs frowe gericht des von waltenden  
**D**ar nach von dem nachsten sonnetag vor der  
 octave **S**anti **q**uartin **D**o moan mett hat gesun  
 gen do horte der vorganande priester ir bichte  
 aber ir reines hize und ir luter gewissen gedachte  
 nichts es was alles vor mit gewerer rüwe  
 ger einaget **D**o si gebichtet hatte do fragte si

der griescher was man mit ir huffen ein seli  
No sprach si alles das ich von das hant ich mag  
unge dich armen bescheiden **U**nd bat do ane  
Herr die das er es alles armen luten gebe un  
an einen bösen rob darinne sel man mich be  
graben si si kon selgereze faste si nicht böne  
und in erben wolte si haben darne unfern  
Herr ~~die~~ **S**i wolte och mit haben ein  
reid. **S**iegrebe **S**i was alleine bekünder von  
Herr zeder engel gefalleschafft. **I**o nu dicit  
ne. **V**ant **S**achabab dicit und er dicit die  
alte mit **S**achabab **S**achabab do bracht man  
und sprach **S**achabab **S**achabab **S**achabab  
Herr ~~die~~ **S**i empfing si mit großer  
Freude **U**nd fröiden das das nieman valach  
an mag darne der hre selbe den si da empfing  
Herr **S**achabab bis umb vespertit was si in gar  
wasser andacht **W**an si was erbitzen of dem  
himelische tische **D**ur den tag reite si mit and  
darne schöne sprüche die si etwen in breden  
gehörer hatte **S**underlich so sagte si wie unser  
lieber hre ~~die~~ **S**achabab tröste die **Z**wo geminten  
Herr **S**achabab **U**nd **S**achabab **S**achabab **S**achabab  
was und er in wider lebendig machte und wie  
er mit in weinde do er si weinen sach **D**u

waren da ze gegen etlich gesellen hie in die  
 ziti in süßen wode do wurden si von **ein**  
 nente **Do** sach du wode fründin **Beues** **und**  
**und** sprach du wort du unser hre **und**  
 ze dien frowen die im nach volgeten do er  
 tode gieng ir iungfrowen von **ir** **und**  
 mit über mich si oder über icht selber do si  
 sprach do geschweig si **du** horeu wunder  
 bewegunge der leffen horte man ir leben  
 ire heren süße wort süßen gesang der da er  
 frowen menschlich gemüte da er mit **und**  
 an es were da **er** **und** **er**  
 da mit gesang **o**  
 von der zit als es **er**  
 si er in unserm hren **und** sprach  
**und** si sassen was wolt in wir tün  
 bene und wir in sach in ze hant dar **und**  
 si mit luter stimme ze drin malen als si  
 tieuel vregti fluch fluch fluch **do** der  
 hanelrat sprach si iete kumer du zit in der  
 liebufröwe gebor ir einbornes kint **im**  
**du** süllen wir och von dem selben süßen kinde  
 reden von es kumer iete mitte nacht ze der  
 zit wart unser hre **er** **er** **er** **er** **er** **er** **er**  
 geleit in die kripfen und gesth uf eman nütten

... mit sine grossen gewalt der vorne  
... fassen. **W**ort solliche wort reite si velt  
... si noch were. **U**nd sprach **W**ie ich doch leu  
... si so bewide ich doch bernas smerzen. **D**osi disa  
... wort sprach do beual si alle die umb si fassen  
... in iren. **U**nd allus was si den tag und die  
... in hoher andacht und genzlich in bot  
... haben. **U**nd in allen dem siestagen was  
... an frolich und gefaller nicht an ander ge  
... bere. **I**e ungt als in einem iibel und als  
... in eine kristen flasse gab si iran geist of ir  
... schenke mit genanten. **D**osi si sprach si  
... **I** furuch die heilste siche in die  
... ~~die xpe selber mit~~  
... lichen munde so fruntlich gela  
... **I** in grotzer wirtschafft ewellit  
... gundelos gut in als vollkomner w  
... zlich si hie vsmachte dur die mirre  
... an sich in der sterbenden creature. **D**a  
... nach do du heilig sele him geuarn was in die  
... freude irs hzen do naomen ir iungfrowen den  
... reinen lichamen und kloften in in den roß al  
... si begert hatte und trügen in do geistlich lute  
... und pfaffen den werden schaz iren heiligen  
... lichame in die capelle mit gestouge und gabet mit

menschen ersehen der da gewemet wart. |  
 der tat der heiligen für sein stou. |  
 ersthal do kommen ze der begreide. |  
 nche pfaffen räche und arme von andacht  
 frinen ir selig von ir hanc selich von ir ge  
 wende und hauen das für ein heilich. |  
 wemen was da von die arme und stou  
 racht als si ir eigen miter gewen. |  
 andachtig soll sagete das man den heiligen  
 luffen und haben behude das von die man  
 gung. |  
 ir luffen was vil bi als er lobt. |  
 ist man in dem vnder das vil man  
 grüete ab in. |  
 yersin ein smee  
 er was. And sal ewelich in en  
 in gistes da ein von gung. |  
 in von im Swider ein süßer räch  
 der den menschen mit gelute erliche. |  
 und an lube noch me bestach da ein vound  
 ere ze der gegenwiltkeit des heiligen lichte  
 uf dem tache der kapel wart gefachen ein groß  
 mangi wunderlicher vogellin die vor me ge  
 sehen wurden und singen die als süßesten  
 melodia mit mislichen wunderlichen stimme  
 Dar nach wart in dem luffte gehöret ein ander

siße melodia recht als gehöret wurde der  
hous regni mundi der man da in dem con-  
tra megede friget Und disu wort hören sei  
gödelichen an und sprechen alsus ich han ver-  
trauet des rüß der welte und al ir geterde  
du die mine mines hren ~~h~~ den ich han  
gesehen Den ich han geminet in den ich han  
gesehe Und den ich lieb han gesehe **Don ir begrabede**  
**A**n dem vierden tage do man sifone messe  
gesungen late do begrub man den heiligen  
und hiet da garvener minger **C**arolus  
trachen mang grosser sinder gewan da rimen  
und in sinder ~~h~~ in grosse an-  
dige geminder ~~h~~ walt lobte der und  
er grosser heileker **W**is gesifach alle  
in **L**e marburg in der capelle des  
das da heilig saur **E**lyzabeth mit ir selb  
brachte dien armen ze däre begrabede waren  
mit epten und wider geistlicher lüte Und inen  
mit folkes die **B**oures ordenunge da ze samen  
brachte alsus erlichen wart du begrabede vol-  
bracht Und zalte man do von der geburt unsere  
hron ~~h~~ zwelfshundert und eines und  
drissig iar in dem monet **N**ouember an dem  
nechsten tage do man sie heiligen himel fürst in

**I**am **I**habuffen begraben hatte do gieng ein  
 frauer müßig ze ir grabe und rüfte mit wille  
 kommen gelöben an unsern hien in ir ere ze hant  
 wart er erhört und wart erwidert von der pflege  
 die er vierzig jar an dem hertzen fruchtlos ge  
 litten hatte **V**o Eron och ein edler und hoher  
 ze irem heiligen grabe der hat vil grüßer  
 sünden uf im **U**nd sündelich viel er als vil  
 in unküßlichkeit **U**nd wie die er die sünden  
 bißet so viel er arheit **U**nd in **I**er von  
 er in die grabe widererwilt **I**ns er nach  
 erwidert **I**ns **I**ns **I**ns **I**ns **I**ns **I**ns  
**S**aint **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint  
 do er fort er das du **S**aint **S**aint **S**aint  
 in **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint  
 er fürbas dien sünden wal **S**aint **S**aint  
 widerst **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint  
 in **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint  
 sonder sünde angewachsen **D**ü alle **D**ü alle  
 sünde **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint  
**S**aint **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint **S**aint  
 schen der si an rüfte tugendhaft leben und  
 treib an in **H**ofart **H**orn **H**as **H**irebeit oder  
 geistlicher untagenden an in was **A**n du gestrichen  
 zeichen so hat si us der masse vil und grosser  
 leplicher zeichen getan **W**an von ir helfe werden  
 bi ir grabe **B**linden gesehende die töben gehör  
 mit stummen sprechent **K**ommen gende geuange



**S**int **M**agabechen **I**o du zeigen komet die den  
**P**apst **G**regorien den wunderwonder si er mit  
 merke mir grossen flisse **I**o hat er dar über  
 getruwen und weisen rat und sich von dem rath  
 des heiligen geistes **N**ach der kappe te rath di  
 er die heiligen fürstern **S**int **M**agabechen wolt  
 schreiben uf dem wtrich in die gal und an dem  
 kalendarii der heiligen **V**on si icze zeimgu  
 schreiben was in dem ewige richte an das leben.  
**D**e buch **V**on überlas offentlich vor dem **P**ap-  
 ste alles ir leben und ir wercken **I**nd alle die  
 da gegen was ir wercken in dem selbigen  
 groser andacht **I**nd **S**int **M**agabechen  
 selbigen canonizierten **A**ls **S**int **M**agabechen  
**A**ls **S**int **M**agabechen **I**nd laite uf zel  
 processione an dem heiligen pf.  
 ander sibanden kalende das manodes **Q**u  
 an canonizierten die heiligen und gebene  
**M**agabechen **I**nd gab und machte ir einen g  
 namen als die heiligen hant in himel richte **I**nd  
 faste si in die gal der heiligen und rüfte si des  
 selben tages an als einen heiligen **I**nd gebot vn  
 faste mit frienbrienen das man den tag an dem  
 si starb ellul iar hochzütlich solte begou in alr der  
 Erystentheit **D**a bi wz der patriarche von ierlm



**V**erlaßte sie mit dem dar vns aller der harnen in  
 fröwe sam die da waren dazigen zu guldin  
 und andachtig pfaffen die dar zu geordnet  
 van **V**nd namen das heilig gebaine vsser dem  
 grabe und laiten es in ein schönem sack mit  
 grosser andacht und eren der sack waer da  
 fuffelich mit der **A**isch of ingesigel bestossen  
 alles das voll bagerte zefachome ze luffen  
 das heilig gebaine **U**nd heiliger lichen was macht  
 du grosser dinge gewirken in den lichen alles  
 das ein villicher bagerte vachter dines am  
 der er da siche **I**ch mag er lichen der  
 lichen angelob **E**inmal die lichen der gar  
 lobe der heiligen **K**y **E**inmal die lichen der  
 lichen me sin sint ir zeichen bezug **E**inmal  
 die lichen **E**inmal die lichen **E**inmal die lichen  
 lichen **W**issheit von dizu wisu törm hat  
 schender das grab der heiligen **S**ow **K**y  
 das besthowent die angel es südser alle lichen  
 römsthes rich hat sich gedemütiget das es  
 sache **W**er solte mit löffenge am salichen schen  
 der heiligen **K**ristenheit **W**i däre erhebunge  
 was **K**eiser **V**ridrich mit sinen fürsten und  
 mit sinen rütern und opfert da der heilige  
**S**int **K**y **E**inmal die lichen **E**inmal die lichen  
 lichen **E**inmal die lichen **E**inmal die lichen

in hende ir künlichen wir daber / a wart die  
/ Margraue Henrich von Thuringen mit sinen  
bruder / Hinrade und mit siner müder / Sophia  
und über die masse vil lute / Sie bi was och der  
erzbischof / Gifrit von Regens mit sinen un-  
kerten / und die erbere erzbischof der von  
Lilien und von Tremen mit vil wider / Iff-  
offen alle die vorgenanden hren vollmacht  
die heiligen translatione der werden himel  
fürten / Sant / Kyrabellen mit grossen freuden  
/ In hante sin / Gifrit / so allen in den als vil  
luten das / in den / so vil in  
in hante sin / Gifrit / so allen in den als vil  
luten das / in den / so vil in  
in hante sin / Gifrit / so allen in den als vil  
luten das / in den / so vil in  
in hante sin / Gifrit / so allen in den als vil  
luten das / in den / so vil in

**D**ie das öle von ir heiligen geben flos  
Der erbarmhertzig Got erhochte noch mit  
in gemintet du nan die heiligen sant / Kyrabellen  
mit einem grossen / widerlichen zeichen mit  
dem och offenbarlich erzalget wart du über  
natürlich mitarbeit mit der ir hren adren ze  
aller zit hin flussen und ewellich fließen sin  
gegen allen den die ir helfe mit andacht be-  
gerent / Die zeichen was also das man uf den

sich zu dem andern tage dar in man das hant  
 des andern tages das heilig gebirge der ar  
 milsten frowen sicut Elizabethen und besten  
 sen was mit nigefigeln der prelaten. So fure  
 si das er heiliges gebirge hin flos wo ole und  
 das der war dar inne es lag allenthalb  
 swist recht als von himelsthem come. Und  
 was des das mit ein wening stodes gewol  
 us dem farche traug. Is ein suser krefuger  
 smel als da man ein edel kref. er salben off  
 dinsten. Die alle die also es giengen  
 von dem heiligen gebirge das man dar nach  
 die dit alle mit dem kref. er salben. Die  
 man da ole tropfen von dem gebirge als ge  
 streit so wurden da rehart ander walt  
 da ein krefuges to an dem morgen. dalt  
 das gras. Erwerlichen das scone zeichen ge  
 zam gar wol der erbarmhertigen furs  
 sicut Elizabethen wan si was ein scone.  
 ler olebom. Si bliuete mit g tugenden si was  
 fruchtber mit der salbe des frides si was das  
 ole in dem lampel glase si was ein spise der  
 hungrigen in dem huse Gottes das ist in der  
 heiligen krippeheit mit iren heiligen laben  
 hat si gearznet die sachtagen lides und sele

manig tausent menschen hat si erlitten mit  
ir zainen. **I**nd ir heilaber. **I**so musz man  
wider gessen. **V**nd manigualten zeichen die  
si hat geton. **V**al satz zeichen toren lebendig  
hat gemacher dur andern zeichen. **F**er wun-  
derlich vil ist. **S**int hie abgelaßen dur der  
herten willen. **D**is hat alles an ir gewir-  
tur der höchsten. **L**ot den si och lob vnd er-  
gesaget von ewelut ze der ewelut. **I**ma.

**S**int den himellichen Dingen ze lob vnd  
den bodenlichen. **W**en man sagt. **D**ie  
heilige. **E**ines tunicges tochter der **I**ren  
heiligen. **S**ister was brediger ordens. **H**ier  
vnten vnd mit zeschribene vnd ze sagen an  
manig von ir ubertreffenden heiligen leben.  
Ist got so wunderbarlich geeret hat. **V**nd gezieret  
mit so manige grossen vnd wunderlichen zeich-  
en. **V**ie fallomenlich si dur gessen waz. **V**nd ist  
mit himellicher genade wie wunderbarlich un-  
reilich si gezieret ist mit das heiligen geistes  
gaben wie wunderbarlich si gekronet ist mit aller  
tugende. **E**rone gefint mit lüge vnd mit rößen.  
von das beschicht. **A**lle woen vnser hie got